

2. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 10.-12. Juni 2008

Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo (Nachbarortschaften von Seguenega.)

Vorbereitung:

Die Terminvereinbarung war unkompliziert, Issa ist bereits mehr in Seguenega, auch wenn irrtümlicherweise sein Vertrag mit OCADES noch bis Ende Juni läuft.

Trotzdem ist Issa der Hauptprojektbegleiter, sehr anerkannt und bei den Leuten beliebt.

Claude wird seinen Vertrag mit OCADES in Seguenega weiterführen, kann aber in vielen Fällen Issa unterstützen und sie sind auf jeden Fall für Absprachen usw. am selben Projektort. Sie haben gemeinsam ein Haus gemietet und werden sich gegenseitig unterstützen.

Projektaktivitäten:

Aktionen seit Ende April:

- Der Steintransport für 30 Tage (25 Tage in Gambo, 5 Tage in Kossouka) hat gut funktioniert, eine Liste mit den jeweiligen Zielorten, Namen der Dorfgruppen etc. wurde mir übergeben. Insgesamt wurden zwischen 250 und 260 Lastwägen ($\approx 7\text{m}^3$) auf die Felder (oder zukünftigen) Felder transportiert.
- Das Motorrad ist gekauft und im Einsatz
- Die Fabrikation von 5 Eselskarren ist in Auftrag
- Die Werkzeuge sind laut Abmachung gekauft oder bestellt
- Eine Ausbildung für Frauen zum Bau der Sparöfen wurde durchgeführt, 19 Sparöfen wurden in der Zwischenzeit gebaut
- Eine interne Struktur wurde geschaffen, sie dient zum guten Informationsfluss und zur Erleichterung für die Projektbegleiter in Hinblick auf Terminvereinbarungen, Organisation von Schulungen etc.

Dienstag, 10.6..08

- Nach der ersten Lagebesprechung besuchten wir die Werkstätten in denen die Werkzeuge und Materialien bestellt oder gekauft worden sind. Es sind 5 Karren in Auftrag von denen wir zwei bereits fertig gesehen haben, die anderen sind in Arbeit.
- Das Geschäft, in dem die Schubkarren zusammengebaut werden, sowie die Kleinmaterialien erzeugt werden haben wir ebenfalls besucht und mit dem Verantwortlichen gesprochen.
- Die anschließende Besprechung mit Claude und Issa hatte die Durchsprache und Unterzeichnung des letzten Protokolls, das Programm für die kommenden zwei Tage und diverse Projektdetails zum Inhalt.
- Es wurde im neuen Protokoll festgehalten, dass Issa jeweils ein Monatsprogramm macht, und anschließend einen Bericht. Das Programm wird mir übermittelt und ich kann meine Aufenthalte in der Gegend nach den jeweiligen Aktivitäten richten.
- Es ist auch erforderlich, für jede Ausbildungsmaßnahme einen Plan zu erstellen und ebenfalls einen Bericht.
- Die Abrechnung des Akontos wurde besprochen. Die Belege sollten bis zur Abreise zusammengestellt und übergeben werden, was auch der Fall ist. Von den 5.500.000 sind

5.306.000 abgerechnet. Für die weiteren laufenden Kosten wird eine weitere Überweisung erforderlich.

-)

Mittwoch, 11.06.08

- Fahrt nach Gambo, wo bereits eine Gruppe von ca. 15 Männern auf dem Gelände hinter der Schule wartete. Einige Steinhaufen waren dort abgeladen worden (jeweils ein paar Dorfgruppen hatten die Steine für diese gemeinsame Aktion gegeben) um das sehr steinige Gebiet mit leichtem Gefälle, von dem bei starken Regen alles Wasser ins Dorf fließt, und von dem die Leute sagen, dass die Großväter dort Hirse geerntet hätten, zu bearbeiten. Issa erklärte, wie mit Hilfe der Wasserwaagen (2 Latten ca. 2m lang mit einer Skala, daran ist ein Wasserschlauch von 10 m fixiert, in den gefärbtes Wasser gefüllt wird) das Gebiet ausgemessen werden kann, um die Steinwälle auch wirklich an den richtigen Stellen anzubringen. Nach und nach kamen immer mehr Menschen, und als es daran ging, die Steine zu verlegen, waren viele Frauen zur Stelle, insgesamt haben mehr als 100 Leute mitgearbeitet und ca. 450 m Steinwälle gemacht.
- Die interne Struktur ist folgendermaßen organisiert:
 - Comité für Landwirtschaft, Aufforstung und Steinwälle
 - Comité für kleinere Unternehmen, Kleinhandel
 - Comité für Verwaltung des MaterialsHinzu kommen noch Verantwortliche für Frauenaktivitäten und ein Informationsverantwortlicher.

Listen und Details werden zusammengeschrieben und uns später übergeben.

Donnerstag, 12.06.08

- Fahrt nach Gambo, Issa wurde gebeten, weiter mit den Männern in dem schwierigen Gelände hinter der Schule auszumessen, da noch Steine übrig sind.
- Zu meiner großen Überraschung haben die Projektbegleiter ein GPS vom anderen Projekt mit der OCADES, so kann ich die Daten hier weitergeben.

GPS:Feld hinter der Schule::N 13.34092

W 002.00924

gemessen am 11.6.08 9.31h

- In der Zwischenzeit ging ich mit Zeinabo, die mir bereits am Vortag die Liste mit den Frauen, die bereits Sparöfen gebaut hatten im Dorf herum um diese zu besichtigen. Einige neue sind bereits in Vorbereitung, und ich habe erfahren, dass selbst hier im Dorf die Frauen das Feuerholz kaufen müssen. Dies ist natürlich ein Anreiz, Holz zu sparen.
- Nachdem hinter den drei bereits bestehenden Wällen vom Vortag noch weitere zwei Linien ausgemessen worden sind, fuhren wir zum Feld eines Bauern, der um Hilfe beim Ausmessen gebeten hatte. Auf seinem Feld sind zwar schon Steinwälle angelegt, aber ohne Wasserwaage. Im Zuge der Abmessungen hat sich herausgestellt, dass diese Wälle nutzlos sind...

GPS: Feld von Herrn Sale Boureima: N 13.33657

W 002.0204

gemessen am 12.6.08 10.51h

Point .317

Feld gleich daneben, das als nächstes vermessen wird.

. GPS: Feld von Herrn Sale Soulaïmane: N 13.33585

W 002.02070

gemessen am 12.6.08 10.55h

Point: 309

Eine übersichtliche Liste wird erstellt und laufend weitergeführt werden.

Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

Resultate:

- Die Art der Überweisung auf das AAILE Konto bei der Caisse populaire klappt gut.
- Die ProjektteilnehmerInnen haben dem Projektprogramm entsprechend gut weitergearbeitet.
- Die Geräte und Werkzeuge sind bestellt und teilweise schon vor Ort. (Wasserwaagen)
- Steintransport 30 Tage durchgeführt.

Administrative Belange:

- Der von mir vorbereitete Vertrag mit den Dorfgruppen bezüglich Übergabe der Materialien (Eselkarren etc.) wurde von AAILE als brauchbar empfunden und wird in der Form angewendet werden.
- Der Computerkurs von Claude und Issa konnte aus Zeitmangel noch nicht gemacht werden, sie können sich aber jederzeit Hilfe im Ort holen. Deshalb wird es sicher gut, wenn sie einen Computer bekommen. (Ev. beim Besuch mit Othmar und Heinz??)
- Um ein Dokument, das nicht ausgedruckt werden konnte, auf den Memo Stick zu bekommen, mussten wir in ein Büro fahren, das mit einem Dieselmotor ausgestattet ist. Dies dauerte ziemlich lange, weil der Verantwortliche gerade nicht im Büro gewesen ist. Seguenega soll in den kommenden Monaten Strom bekommen, was sicher angenehm wird, dann können wir auch die Abende nutzen um zu arbeiten, oder gleich Berichte zu verfassen.

Allgemeines:

Zahlreiche Fotos von den Aktionen sind vorhanden.

Die Motivation der Menschen in der Region ist sehr groß und sie sind mit viel Freude und Eifer bei der Arbeit.

Dies und die harten Lebensbedingungen der Menschen rechtfertigen einmal mehr dieses Projekt.

Ouaga, am 22.6.08

F.d.R.

Brigitta Bauchinger